

Arbeits-/Merkblatt	Titel	letzte Ausgabe
Kommunale Abwasserbehandlung		
ATV-A 200 ^{*)}	Grundsätze für die Abwasserentsorgung in ländlich strukturierten Gebieten	Mai 1997
DWA-M 209	Messung der Sauerstoffzufuhr von Belüftungseinrichtungen in Belebungsanlagen in Reinwasser und in belebtem Schlamm	April 2007
ATV-M 270 ^{*)}	Entsorgung von Inhalten mobiler Toiletten mit Sanitärzusätzen (Chemietoiletten)	Mai 1997
DWA-M 271	Personalbedarf für den Betrieb kommunaler Kläranlagen	März 2017
DWA-M 275	Rohrleitungssysteme für den Bereich der technischen Ausrüstung von Kläranlagen	Februar 2012
Kreislaufwirtschaft, Energie und Klärschlamm		
DWA-M 302	Klärschlammintegration	Dezember 2016
DWA-M 303	Wiedernutzbarmachung von kleinen Grundstücken: Abbruch, Rückbau und geordnete Entsorgung	April 2012
DWA-M 386 ^{*)}	Thermische Behandlung von Klärschlämmen: Monoverbrennung	Dezember 2011
Wasserbau und Wasserkraft		
DVWK-R 127 ^{*)}	Geschiebemessungen	1992
DVWK-M 246 ^{*)}	Freibordbemessung an Stauanlagen	1997
ATV-DVWK-M 502	Berechnungsverfahren für Staudämme – Wechselwirkung zwischen Bauwerk und Untergrund	März 2002
ATV-DVWK-M 503 ^{*)}	Grundlagen zur Überprüfung und Ertüchtigung von Sedimentationsbecken	Dezember 2001
DWA-M 512-1	Dichtungssysteme im Wasserbau – Teil 1: Erdbauwerke	Februar 2012
DWA-M 512-2	Dichtungssysteme im Wasserbau – Teil 2: Flächenhafte Dichtungen an Massivbauwerken	Dezember 2016

^{*)} Überarbeitung wurde bereits aufgenommen.

Tabelle 1: Arbeits- und Merkblätter, die aufgrund ihres Alters einer Aktualitätsprüfung zu unterziehen sind

Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Erarbeitung des Merkblatts DWA-M 373 „Kompostierung“

Die DWA-Arbeitsgruppe KEK-4.3 „Kompostierung“ wird im Auftrag und unter der Mitwirkung des Fachausschusses KEK-4 „Mechanische und biologische Abfallbehandlung“ das Merkblatt DWA-M 373 zum Stand der Technik der Kompostierung erarbeiten.

Ziel ist es, einen Leitfaden zu erarbeiten, der die heute verfügbaren Techniken zur Kompostierung biogener Abfälle und Reststoffe einschließlich möglicher Vor- oder Nachbehandlungsschritte beschreibt. Anlagenbetreibern, aber auch Planern oder Behörden sollen technische Hinweise gegeben werden, mit welchen Konzepten die steigenden Anforderungen an den Bau und Betrieb von Kompostierungsanlagen sowie hinsichtlich der Qualitätsanforderungen an den erzeugten Kompost erfüllt werden können. Dementsprechend sind zum Beispiel Anforderungen der novellierten Bioabfallverordnung oder der TA Luft ebenso wie europäische

Vorgaben der BREF-Dokumente zu berücksichtigen. Weiterhin sollen auch mögliche Quellen von Treibhausgasen, Abschätzungen emittierter Mengen sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Treibhausgasemissionen beschrieben werden. Auch die Kompostierung von Klärschlamm und Gärrückständen soll betrachtet werden.

Die Arbeitsgruppe KEK-4.3 „Kompostierung“ beabsichtigt, sich für diese Aufgabe personell zu verstärken und freut sich über weitere Mitarbeiter*innen. Hinweise und Anregungen zu diesem Vorhaben nimmt die DWA-Bundesgeschäftsstelle gerne entgegen. Interessenten für die ehrenamtliche Mitarbeit in der Arbeitsgruppe melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs bei der DWA-Bundesgeschäftsstelle. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind ausdrücklich herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Reinhard Reifenstuhl
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-106
Fax 0 22 42/872-184
E-Mail: dahmen@dwa.de

Vorhabensbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Aktualisierung des zurückgezogenen Merkblatts DVWK 208/1986 „Beweissicherung bei Eingriffen in den Bodenwasserhaushalt von Vegetationsstandorten“

Die DWA plant die Aktualisierung des zurückgezogenen Merkblatts DVWK 208/1986 „Beweissicherung bei Eingriffen in den Bodenwasserhaushalt von Vegetationsstandorten“.

Durch Eingriffe in Böden, in Oberflächengewässer und in das Grundwasser kann es zu Veränderungen des Bodenwasserhaushalts und damit zu Auswirkungen auf das Wachstum der Vegetation kommen. Mögliche Eingriffe sind Benutzungen von Gewässern nach § 9 Wasserhaushaltsgesetz (WHG), unter anderem Grundwasserentnahmen zur Trinkwassergewinnung oder zur Feldberegnung. Aber auch verschiedenste Baumaßnahmen oder der Abbau von Bodenschätzen können den Bodenwasserhaushalt beeinflussen.